



Am 8.10.2018, 19 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr),
FORUM Volkshochschule im Museum am Neumarkt,
Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

Eintritt: 18 Euro / 15 Euro (ermäßigt)

kölnTicket.de Tickethotline:
0221-2801

Tickets bei KölnTicket
(an allen bekannten Vorverkaufsstellen)
und an der Abendkasse

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation der
Kölnischen Gesellschaft für Chr.-jüd. Zusammenarbeit e.V.
mit der Volkshochschule Köln
und dem Verein zur Förderung der jüdischen Kultur e.V.

Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Köln



Stadt Köln



Die Oberbürgermeisterin
Kulturamt

Impressum:



Stadt Köln



Die Oberbürgermeisterin

Amt für Weiterbildung
Volkshochschule

Im Mediapark 7
50670 Köln

Telefon: 0221 221 25990
Telefax: 0221 221 6569007
E-Mail: vhs@stadt-koeln.de
Internet: www.vhs-koeln.de

Eine Hommage an die Dichterin und Schriftstellerin Lea Goldberg



© Illustration: Grigory Berstein

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Kölnischen Gesellschaft
für Christlich-jüdische Zusammenarbeit zeigt das
jüdische Theater Michoels das musikalische Theaterstück:

„Lea – ich gehe zu mir“

8.10.2018, 19 Uhr, FORUM Volkshochschule

„Lea – ich gehe zu mir“

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit zeigt das jüdische Theater Michoels das musikalische Theaterstück:

„Lea – ich gehe zu mir“

Eine Hommage an die Dichterin und Schriftstellerin Lea Goldberg

Am 8.10.2018, 19 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr),
FORUM Volkshochschule im Museum am Neumarkt,
Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

Wenn heute über jüdisches Leben in Deutschland gesprochen wird, so meist in Hinblick auf den historischen und gegenwärtigen Antisemitismus. So verständlich dies auch ist, insbesondere angesichts der systematischen Vernichtung des jüdischen Volkes im Nationalsozialismus, gerät infolgedessen die Tradition und Vielfalt jüdischen Lebens abseits des Antisemitismus häufig in Vergessenheit. Dabei ist die jüdische Kultur zum einen, wo sie lebendig wird, immer auch eine Demonstration gegen jene, die sie gerne zum Verschwinden bringen würden. Zum anderen ist sie es aber auch um ihrer selbst willen wert, wahrgenommen zu werden.

Das Theaterstück „Lea – ich gehe zu mir“ ist eine Hommage an die Dichterin und Schriftstellerin Lea Goldberg, mit der ihr bedeutendes literarisches und intellektuelles Schaffen gewürdigt wird. Diese deutschsprachige Produktion nähert sich der Dichterin und Schriftstellerin, indem ihre Werke in einer Collage aus Musik, Liedern, Gedichten und Spielszenen mit ihren Lebensstationen verwoben und somit auf einer neuen Stufe versinnlicht und erfahrbar gemacht werden.

„Lea – ich gehe zu mir“



Die **Kölnische Gesellschaft** engagiert sich in der politischen Bildungsarbeit gegen Antisemitismus und Rassismus sowie im interreligiösen Dialog. Sie organisiert Vorträge, veranstaltet Tagungen und führt Seminare mit Schülerinnen und Schülern durch und setzt sich in diesem Sinne für eine demokratische und pluralistische Gesellschaft ein.



Das **Theater Michoels** entstand im Jahr 1997 und ist das erste und bislang einzige jüdische Theater- und Kulturhaus in Deutschland seit 1945. Es nutzt Theater, Musik, politische Aufklärung und Bildung als Instrumente gegen Verdummung, Rassismus, Ausgrenzung und Antisemitismus und bietet in diesem Zusammenhang auch theaterpädagogische Workshops an.



Die **Volkshochschule Köln** ist die größte Weiterbildungseinrichtung Nordrhein-Westfalens. In ihrer fast 100jährigen Geschichte spielen die Themen Demokratie, Toleranz und gesellschaftliche Teilhabe eine zentrale Rolle. Von ihren Anfängen bis heute steht die Volkshochschule für Chancengleichheit, Vielfalt, Dialog und Verständigung.